

Liebe Eltern, liebe Kinder,

mit dem neuen Schuljahr gibt es wieder neue Chancen: wir laden herzlich ein zum **Religionsunterricht!** Auch wer im letzten Jahr noch keinen Religionsunterricht besucht hat, ist willkommen, sich eine Stunde pro Woche miteinander auf den Weg zu machen. Dazu an dieser Stelle noch einmal ein paar Informationen, wie die Kinder sie auch in der Schule schon erhalten haben, ebenso auch das Anmeldeformular noch einmal. Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung,

Ihre Pfarrerin Karin Krautmacher,

Tel. 033676 / 238,
mail: kkrautmacher@ekgfn.de

Was ist der Religionsunterricht?

Religionsunterricht ist ein **Bildungsangebot in der Schule**, weil Kinder ein Recht haben auf religiöse Bildung. Es ist Unterricht in der Schule, ein ganz normales Unterrichtsfach, aber freiwillig, ein sog. **Wahlpflichtfach**, das heißt:

- 1) man kann **wählen**, ob man es belegen möchte, und sich dann anmelden,
- 2) wenn man sich dazu angemeldet hat, ist der Unterricht **verpflichtend** – genau wie Deutsch und Mathematik, das bedeutet:
 - Es besteht Anwesenheitspflicht: man kann nicht einfach fehlen, weil die Tante Geburtstag hat.
 - Man muss sich benehmen, mitarbeiten, Hausaufgaben erledigen wie in jedem anderen Fach auch; es ist ein ordentliches Schulfach.
 - Es gibt Noten, die auf dem Zeugnis stehen (bzw. eine Beurteilung in Kl. 1-2).
 - Verhalten und Mitarbeit fließt in die Noten für Arbeits- und Sozialverhalten ein.

Wo und wann findet der Religionsunterricht statt?

Er findet in der Schule statt und wird Teil des Stundenplanes sein. Er wird eine Stunde wöchentlich unterrichtet, derzeit ist geplant, für die 1.-4. Klassenstufe Dienstag, 6. Stunde, für die 5.-6. Klassenstufe Dienstag, 7. Stunde.

Um was geht es im Religionsunterricht?

Religionsunterricht macht vertraut mit christlichen Inhalten und Traditionen, die unser Land und unsere Stadt geprägt haben.

Die Kinder lernen Geschichten der Bibel kennen und können nach Zusammenhängen mit dem Leben der Menschen von damals und von heute suchen und sie entdecken.

Religionsunterricht leistet einen Beitrag zur Verständigung in einer pluralen und multireligiösen Welt. In meist kleinen Lerngruppen besteht Gelegenheit für Fragen und Zweifeln, für Staunen und Entdecken.

Wer darf zum Religionsunterricht?

Alle sind eingeladen! Man muss weder getauft noch Mitglied der Kirche sein, auch die Eltern müssen nicht zur Kirche gehören. Es ist genügt, Interesse zu haben, Neues zu entdecken.

Wie arbeitet der Religionsunterricht?

Die Wissensvermittlung steht im Vordergrund, es wird **nicht** der Glaube praktiziert oder vermittelt.

Das Kennenlernen **eines** Glaubens ermöglicht auch die Differenzierung und Unterscheidung verschiedener Religionen oder Weltanschauungen.

Der gewohnte „klassische“ Unterricht wird ebenso stattfinden wie in andern Fächern auch. - Erlebnis- und erfahrungsorientierte Elemente beleben das Unterrichtsgeschehen je nach den gegebenen Möglichkeiten. Spielerisch oder kreativ werden die Inhalte auf unterschiedliche Weise veranschaulicht und vertieft.

Wer unterrichtet Religion?

Das Schulfach evangelische Religion wird in Zusammenarbeit mit der Kirche organisiert und in der Regel vom Pfarrer/von der Pfarrerin erteilt. Er/sie ist durch Hochschulstudium Theologie und pädagogische Ausbildung qualifiziert.

Was ist der Unterschied zur Christenlehre?

Christenlehre findet in den Räumen der Kirche statt und wird von der Ev. Kirchengemeinde verantwortet. Sie hat mit Schule nichts zu tun, sie ist auch keine AG. Dennoch freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit dem Hort, der die Kinder pünktlich ins Pfarrhaus schickt und ggf. auch begleitet.

In der **Christenlehre** werden die Kinder mit Inhalten des christlichen Glaubens bekannt und vertraut gemacht. Sie lernen Traditionen kennen, die unser Land über Jahrhunderte geprägt haben, praktizieren sie und üben sie ein. Neben dem Hören von biblischen Geschichten wird auch miteinander gesungen und gebetet. Die Christenlehre-Gruppe ist Teil der Kirchengemeinde, sie nimmt am Gemeindeleben teil und lädt ein zum christlichen Glauben.

Wer weitere Fragen hat, kann sich gerne an die Kirchengemeinde wenden, Pfarrerin Karin Krautmacher, Pestalozzistr. 7, Tel: 033676 / 238 oder kkrautmacher@ekgfn.de.

Auch auf der Internetseite der Landeskirche kann man sich informieren:

<https://ru-ekbo.de/downloads/digitales-material-downloads/>

... und wie ist das mit LER ?

(LER = „Lebenskunde – Ethik - Religion“)

Ab der 5. Klasse werden beide Fächer alternativ oder additiv angeboten, das bedeutet:

Man kann sich entscheiden, ob man

entweder den LER-Unterricht wählt

oder den Religionsunterricht.

oder beide Fächer belegt.

Eines von beiden muss man wählen.

Welche Möglichkeiten konkret bestehen, entscheidet sich nach den Möglichkeiten und Schülerzahlen der jeweiligen Schule. Zur Zeit ist ein Angebot geplant für die 5. und 6. Klassenstufe am Dienstag in der 7. Stunde, also **zusätzlich** zum LER-Unterricht.

Religionsunterricht kann grundsätzlich nur angeboten werden, wenn genügend Nachfrage besteht.

(bitte hier abtrennen)

(bitte hier abtrennen)

Hiermit melde ich mein Kind

Name, Vorname

Geburtsdatum

Klasse

Straße, Hausnummer

Wohnort

Grundschule Friedland, Kirschgartenweg 31, 15848 Friedland / NL

Name der Schule

verbindlich zum Religionsunterricht an. Diese Anmeldung gilt auch im kommenden Schuljahr weiter, solange keine schriftliche Abmeldung erfolgt.

Name des Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Unterschrift